



Im Stammheimer Schloss kann man auch heiraten.



Seufzerbrücke Staden



Nachtweid von Dauernheim



Dorfkirche Leidhecken

Die Radtour basiert auf den Vorarbeiten der Florstädter Agenda-21 Gruppe Verkehr und der Wetterauer Radwanderfreunde Florstadt. Im Internet ist die Originalroute mit ausführlicher Beschreibung und vielen historischen Details herunterladbar. [www.florstadt.de](http://www.florstadt.de)



Landrat Joachim Arnold wünscht gute Fahrt.



# Florstädter Stern



## Weitere Informationen

Kreisausschuss des Wetteraukreises  
Sonderfachdienst Kommunikation  
Europaplatz, 61169 Friedberg  
Foto:  
Tel.: 0 60 31/83-14 01  
Fax: 0 60 31/83-14 14  
[www.wetteraukreis.de](http://www.wetteraukreis.de)

Facebook



Wetteraukreis



## Streckendetails

**Weglänge:** 30 Kilometer, **Steigungen:** 200 Höhenmeter  
**Startpunkt:** Bürgerhaus Florstadt  
**Reine Fahrtzeit:** zweieinhalb Stunden



Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

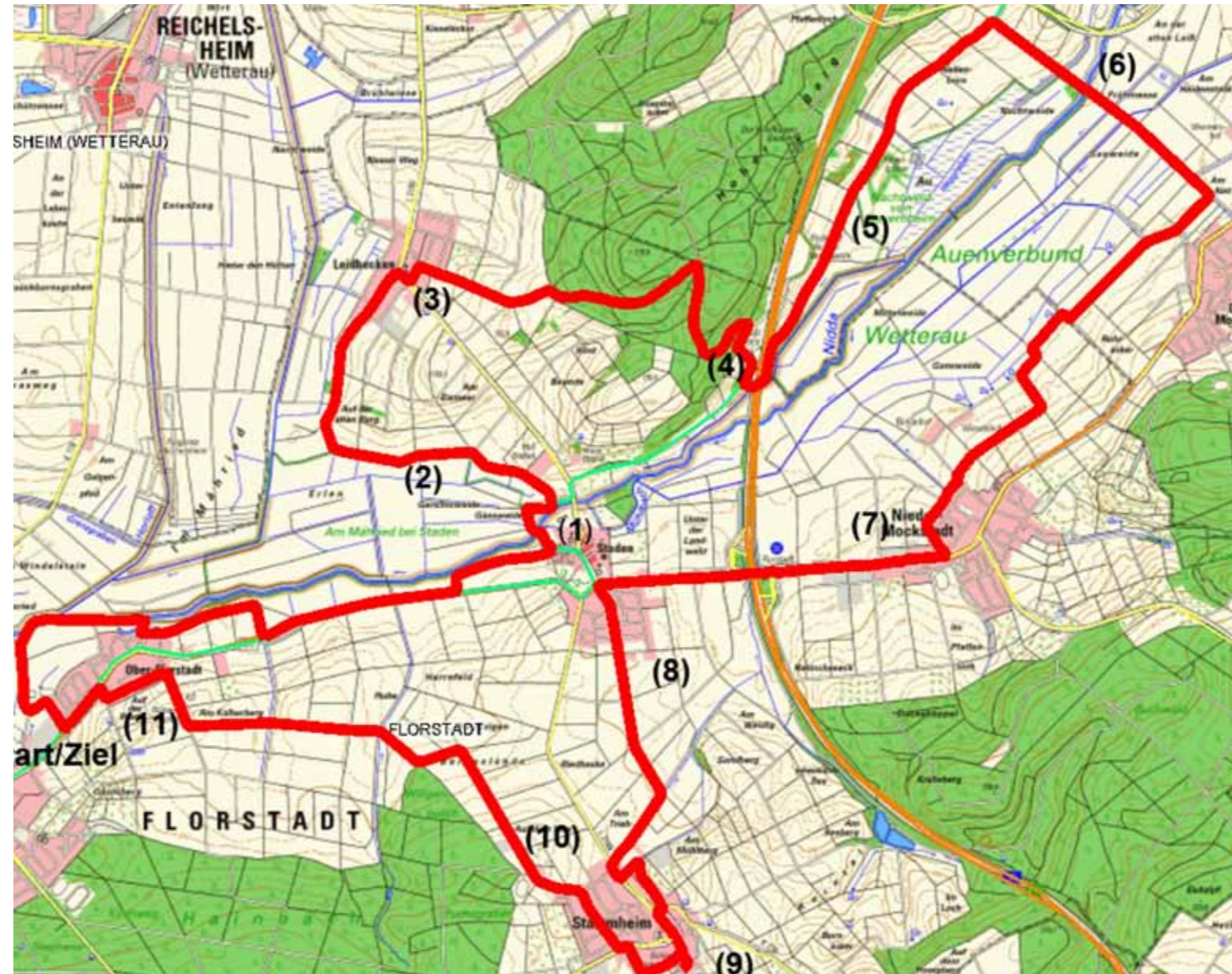
## + + + Radfahren in der Wetterau + + + 1.000 Kilometer Fahrradspaß + + +

### Tourbeschreibung

Wir starten am Bürgerhaus in Florstadt, und orientieren uns gleich in Richtung R4, dem Nidda Radweg, der auch als Regionalparkroute ausgewiesen ist. Er führt uns zum Florstädter Stadteil Staden (1). Staden wird im Volksmund auch Klein Venedig genannt wegen der vielen Brücken. Sehenswert ist neben der Seufzerbrücke das Löw'sche Schloss mit dem Herrengarten im Stile des Fürsten Pückler. Bei unserer Tour passieren wir zunächst den Sportplatz. Wer sich das Löw'sche Schloss, das Schloss Ysenburg und den Park anschauen möchte, fährt den Parkweg geradeaus bis zur Landesstraße und dann nach rechts. Zurück über den Parkweg fahren wir dann nach rechts, überqueren erneut den Mühlbach und sehen dann rechter Hand den Sauerbrunnen in Staden, Anfang des 15. Jahrhunderts erstmalig erwähnt.

Wir verlassen den R 4 und fahren in Richtung Leidhecken. Vorbei am Naturschutzgebiet „Am Mähried bei Staden“(2) erreichen wir das Straßendorf, im 12. Jahrhundert erstmalig erwähnt. Aus dem 13. Jahrhundert stammt die schöne Dorfkirche (3). Vorbei an der Kirche nehmen wir den nächsten Weg nach links und am Friedhof rechts den Steinweg dorfauswärts. Wir lassen die Grillhütte links liegen und nehmen die Abzweigung danach nach links in Richtung Wald. Am Waldesrand nehmen wir den zweiten Weg nach rechts, vorbei an der rot/weißen Schranke. Nach kräftigem Anstieg stoßen wir auf einen Weg, den wir scharf nach rechts nehmen. Wieder bergab fahrend erreichen wir nach 500 Metern auf der linken Seite ein Schild, das den Weg zum Wildfrauengestühl weist (4). Wer Lust und Zeit hat, macht den kleinen Exkurs über den Wiesenweg zu diesem historischen Platz, wir fahren aber weiter in der langgestreckten Linkskurve. Vorbei am Autobahnparkplatz fahren wir links unter der Autobahn durch und erreichen wir die „Nachtweid von Dauernheim“ (5) Dieses rund 75 Hektar große Gebiet ist eine der Kernzonen in Hessens größtflächigstem Schutzgebietssystem, dem Auenverbund Wetterau.

Wir befinden uns wieder auf der Regionalparkroute und dem R4 und fahren jetzt in Richtung Dauernheim. Kurz vor der Umgehungsstraße verlassen wir den R4 und fahren nach rechts in Richtung Ober-Mockstadt. Kurz vor Ober-Mockstadt (6) knickt der Asphaltweg rechts ab und führt ins freie Feld in Richtung Nieder Mockstadt. In Nieder-Mockstadt kommt



jetzt das charakteristische Hochregallager eines Bad Vilbeler Pharmaproduzenten in den Blick.

Wir fahren weiter in westlicher Richtung und passieren das Industriegebiet von Nieder-Mockstadt (7). Der Radweg befindet sich auf der linken Straßenseite. Hier überqueren wir auch die Zufahrt zur Autobahn A 45, unterqueren die Autobahn und fahren jetzt Richtung Staden. In der Dorfmitte biegen wir nach links in die Römerstraße. Nach 150 Metern sehen wir rechter Hand den alten jüdischen Friedhof. Die Römerstraße geht am Ortsausgang in einen asphaltierten Wirtschaftsweg über. Unter der großen Wiese linker Hand befinden sich die Reste eines römischen Kastells, möglicherweise ein Vorkastell zu Ober-Florstadt (8).

Unsere Tour führt uns jetzt auf dem bequemen Radweg direkt nach Stammheim. Hier fahren wir auf der Landesstrasse durch den Ort, wo sie nach rechts abknickt fahren wir geradeaus, direkt auf das Stammheimer Schloss zu (9). Das Schloss ist ein hoher dreigeschossiger Steinbau über einem Kellergeschoss mit Schießscharten und war ursprünglich von einem Graben umgeben. Im Schloss kann man übrigens auch heiraten. Der schöne Barockgarten lädt zur anschließenden Feier ein.

Zurück fahren wir in der Bachgasse nach links und an deren Ende in die Lindenstraße nach rechts. Wir stoßen wieder auf die Landesstraße fahren nach links und gleich wieder nach rechts in die Wetteraustraße. An deren Ende verlassen wir, nach links abbiegend, Stammheim. Der Radwegweiser führt uns jetzt sicher zurück nach Florstadt (10). Kurz bevor wir Ober-Florstadt erreichen, sollten wir an einer unscheinbaren Wiese nochmal innehalten (11). Hier stand das Römerkastell Ober-Florstadt, rund zwei Kilometer hinter dem Limes auf einer Anhöhe. Von hier aus konnten die römischen Truppen große Teile der Grenze und die Täler von Nidda und Horloff überblicken. Brandschichten und ein Münzschatz belegen, dass Lagerdorf und Kastell bei Germaneneinfällen Ende des zweiten Jahrhunderts sowie im Jahre 233 nach Christus in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der Münzschatz ist heute eine der Hauptattraktionen des Wetteraumuseums in Friedberg.

Wenn wir in den Ort hineinfahren, fahren wir nach links in die Vogelsbergstraße, am Friedhof nach rechts und stoßen auf die Bundesstraße. Nach links auf dem Radweg sind wir schnell an unserem Ausgangspunkt zurück.